

Gemeinde Tunau

Niederschrift Nr. 8 / 2017

am **Montag 20. November 2017** (Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 21:05 Uhr)

in Tunau, Rathaus, Ratssaal

Vorsitzender: Bürgermeister Dirk Pfeffer

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder	7
Normalzahl der Mitglieder	8

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderat Volkmar Bialas	Gemeinderat Christian Burger
Gemeinderat Veikko Kiefer	Gemeinderat Jürgen Klingele
Gemeinderat Dr. Wulf Künzel	Gemeinderat Jörg Lais
Gemeinderat Thomas Windt	

Es fehlt entschuldigt:

Gemeinderätin Sandra Gudd (beruflich verhindert)

Schriftführerin:

Verwaltungsfachangestellte Daniela Waßmer

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Forstamtsrätin Mechthild Frederich und Revierleiter Markus Trefzer (zu TOP 4)

Zuhörer:

3

Presse:

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **09.11.2017** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **17.11.2017** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

öffentlich

1. Fragestunde für den Bürger
2. Anerkennung der Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 16.10.2017 - Vorlage -
3. Antrag zur Errichtung einer landwirtschaftlichen Rundbogenhalle auf Flst.Nr. 351 (Gewann Farnacker) - Vorlage -
4. Forsthaushalt 2018
5. Mitteilungen der Verwaltung - Vorlage -
6. Verschiedenes

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden zur Gemeinderatssitzung und eröffnet diese.

TOP 1: Fragestunde für den Bürger

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2: Anerkennung der Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 16. Oktober 2017 (Vorlage)

Gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 16. Oktober 2017, welches den Gemeinderäten mit der Einladung zu dieser Sitzung zugeschickt wurde, werden keine Einwendungen erhoben. In der nichtöffentlichen Sitzung vom selben Tag wurde beschlossen Bürgermeister Dirk Pfeffer den Höchstsatz als Aufwandsentschädigung zu gewähren. Auch hier werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschriften werden anerkannt und vom Gemeinderat unterschrieben.

TOP 3: Antrag zur Errichtung einer landwirtschaftlichen Rundbogenhalle auf Flst.Nr. 351 (Gewann Farnacker) - Vorlage -

Dem Gemeinderat liegt hierzu der Antrag der Weidegemeinschaft Zweistädteblick GbR vor. Über den Antrag auf Errichtung einer Rundbogenhalle der Weidegemeinschaft Zweistädteblick wurde in der Gemeinderatssitzung für das Flst.-Nr. 352 (Leimattloch) zugestimmt. Jedoch wurde dieses Flurstück von den weiteren Behörden wegen der FFH-Kartierung und einer fehlenden ausgebauten Zufahrt nicht befürwortet. Klaus Rümmele, der Vorsitzende der Weidegemeinschaft Zweistädteblick ist als Zuhörer anwesend und steht für Fragen des Gemeinderates zur Verfügung.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist mehrheitlich (Enthaltungen von den Gemeinderäten Bialas und Windt) damit einverstanden, dass die Weidegemeinschaft Zweistädteblick auf Gemeindefläche Flst.-Nr. 351 (Gewann Farnacker) die besagte Rundbogenhalle errichtet.

TOP 4:

TOP 4.1 Forsthaushalt 2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Forstamtsrätin Mechthild Frederich und Revierleiter Markus Trefzer recht herzlich und übergibt Frau Frederich das Wort. Frau Frederich bedankt sich zuerst, dass sie heute hier sein dürfen. Die Themen heute werden der Forsthaushalt 2018 und die Eigentümerzielsetzung sein. Bezüglich des Themas Eigentümerzielsetzung haben

sich die Forstleute bereits mit Bürgermeister Pfeffer vorberaten und dieser hat den Gemeinderäten diese als Vorlage zukommen lassen.

Der Gemeindewald Tunau umfasst 186 Hektar, der Holzbodenanteil (Fläche wo Bäume direkt wachsen) beträgt 171 Hektar. Der Forst ist bestrebt die drei Forstbetriebsziele Ökonomie, Ökologie und Soziales zu erfüllen.

Geplant: Einnahmen: 40.600 Euro, Ausgaben 35.780 Euro ergibt einen Überschuss von 4.800 Euro.

Der Zuhörer Konrad Klingele erkundigt sich, warum der Brennholzpreis im Vergleich zum Industrieholz so hoch sei. Ob hier der Mehraufwand so viel höher sei. Nein dies ist nicht der Fall. Es ist einfach so, dass der Marktpreis für das Brennholz momentan höher als für das Industrieholz ist. Der Brennholzpreis wird von der Gemeinde festgelegt, hier ist einfach momentan der Preis angesetzt, den die Förster des GVV gemeinsam abgesprochen haben. Wenn es der Gemeinderat wünscht, kann die Gemeinde aber auch an die eigenen Einwohner Brennholz günstiger anbieten.

Konrad Klingele erkundigt sich, ob schon bekannt sei um wieviel Hektar der Gemeindewald im Zuge der Forsteinrichtung vergrößert wird. Es läuft momentan noch ein Antrag auf Umwandlung in Höhe von 1,06 Hektar. Bislang ist er ansonsten um 24,37 Hektar angestiegen.

GR Windt erkundigt sich nach dem momentanen Sachstand im laufenden Kartellverfahren. Frau Frederich teilt mit, dass hier eine Arbeitsgruppe gegründet wurde aber momentan nichts vom Kartellamt laufe. Die Gemeinde hat momentan keinen Handlungsbedarf.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Bewirtschaftungsplan wie vorgetragen Einnahmen: 40.600 Euro, Ausgaben 35.780 Euro geplanter Überschuss 4.800 Euro.

TOP 4.2 Eigentümerziele

Die Eigentümerziele sind eine Teilarbeit für das Forsteinrichtungswerk. Der Forst und Bürgermeister Pfeffer haben für die Gemeinde Tunau hier schon etwas ausgearbeitet, was dem Gemeinderat als Vorlage vorliegt. Außerdem weisen Herr Trefzer und Frau Frederich darauf hin, dass der jetzige Beschluss dann nicht in Stein gemeißelt ist, sondern dies hauptsächlich ein Grundstein ist an dem sich noch arbeiten lässt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem ausgearbeiteten Vorschlag einstimmig zu.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Frederich und Herrn Trefzer für ihr Kommen und ihre Arbeit und verabschiedet diese.

TOP 5: Mitteilung der Verwaltung

- 1) Freibad Schönau im Schwarzwald, Statistik Saison 2017
Dem Gemeinderat liegt die Statistik der Freibadsaison zur Kenntnisnahme vor.
- 2) Niederschrift der Verbandsversammlung
Der Vorsitzende überreicht den Gemeinderäten eine Kopie der Niederschrift von der letzten Verbandsversammlung und teilt mit, dass dies das letzte Mal sein wird, dass alle eine Kopie erhalten. Zukünftig werden nur noch die Mitglieder der Verbandsversammlung eine Niederschrift erhalten, alle anderen können bei Interesse im Internet die Niederschrift nachlesen.

3) Flüchtlingsunterbringung

Der Vorsitzende teilt mit, dass in der letzten Verbandsversammlung beschlossen wurde die Flüchtlingsunterbringung auf den Gemeindeverwaltungsverband zu übertragen. Die Büroräumlichkeiten sind mittlerweile nach der Unterkunftsschließung in die ehemalige Kanzlei von Herrn Hagenacker in der Wiesenstraße untergekommen. Die Kleiderkammer wird voraussichtlich in das ehemalige Sportgeschäft Weiß ziehen.

4) Mehrzweckhalle Besichtigungsrundfahrt

Der Vorsitzende teilt mit, dass am 20. Dezember 2017 eine Besichtigungsfahrt des Bauausschusses stattfindet in der die Hallen in Zell, Maulburg und Müllheim besichtigt werden. Am 10. Januar 2018 wird der Bauausschuss dann um 18 Uhr tagen.

5) Termin nächste Sitzungen

Die nächste Gemeinderatssitzung wird trotz der Feuerwehrprobe am Montag, den 4. Dezember 2017 stattfinden, da am 7. Dezember Verbandsversammlung ist und die Tagesordnung hierfür beraten werden muss. Die Tagesordnung lag bei der Anfertigung der heutigen Tagesordnung noch nicht vor und daher ist leider eine weitere Sitzung notwendig. Der Vorsitzende teilt mit, dass auf Montag, den 11. Dezember 2017 die gemeinsame Sitzung mit dem Feuerwehrausschuss angesetzt wird. Im Anschluss daran müsste sich der Gemeinderat dann Gedanken über die weitere Vorgehensweise und die möglichen Alternativen machen. Momentan gibt es ja den Festbetragszuschuss über 60.000 Euro von der Fachförderung. Der Bescheid ist von Juli 2017 und es muss innerhalb von 8 Monaten begonnen werden. Das bedeutet, dass bis März 2018 Aufträge vergeben sein müssten. Der Vorsitzende hat den Planer Markus Schelb gebeten die Kosten aufzusplitten zwischen Feuerwehr und Gemeindesaal. GR Kiefer fände es wichtig für die Entscheidungsfindung was mit der Feuerwehr in etwa 10 Jahren sein wird. Dies kann jetzt aber noch keiner sagen. GR Burger fragt, inwiefern die Pflicht der Gemeinde eine Feuerwehr vorzuhalten zu verstehen ist, ob hier auch eine Kooperation mit Schönau möglich sei, oder ob es eine eigene sein müsse. Der Gemeinderat spricht sich dafür aus zu der Besprechung am Montag, den 11. Dezember auch den Kommandanten der Feuerwehr Schönau einzuladen. Außerdem spricht sich der Gemeinderat dafür aus, dass nach der gemeinsamen Sitzung jeder Zeit zum Überlegen haben soll und ein Beschluss über die weitere Vorgehensweise in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung am Montag, den 18. Dezember 2017 erfolgen soll.

6) Spende der Bänke

Der Vorsitzende bittet GR Klingele ihm die Kosten für die gespendeten Bänke mitzuteilen, damit hierfür Spendenbescheinigungen ausgestellt werden können.

7) Rechnung LED Lampen

Der Vorsitzende teilt mit, dass 9 LED-Lampen durch die Firma EWS ausgetauscht werden mussten. Die Gewährleistungsfrist bei der damaligen Firma die die Lampen eingebaut hat ist vor kurzem verstrichen.

8) Sträucher Straßenmeisterei

Der Vorsitzende hat mit der Straßenmeisterei Kontakt aufgenommen bezüglich der Sträucher im Kurvenbereich auf Kreisgrundstück. Diese Fläche wird noch vor Wintereinbruch gemulcht.

9) Wasserleitung Tunau – Bischmatt

Der Vorsitzende hat beim Ingenieurbüro Diewald angefragt, was eine Verlegung der Wasserleitung von Tunau nach Bischmatt kosten würde. Die Grobkosten liegen bei rund 200.000 Euro Gesamtkosten. Im Zuge der Breitbandverlegung wird man sehen, wieviel sich dadurch einsparen lässt.

10) Seniorenadvent am 8. Dezember 2017

Der Vorsitzende teilt mit, dass der diesjährige Seniorenadvent am Freitag, den 8. Dezember 2017 stattfindet. Es wurden 56 Personen eingeladen. Bezüglich der Kuchenbäckerei wurden die Gemeinderäte angeschrieben, dies laufe. Klaus Rümmele liefert wie in den vergangenen Jahren wieder einen Christbaum. Der Vorsitzende dankt ihm bereits jetzt hierfür. Bezüglich der Programmpunkte ist der Vorsitzende noch an der Planung.

11) Carportbau Bischmatt

Der Vorsitzende hat mit Klaus Steinebrunner diesbezüglich Rücksprache gehalten. Der Bauherr war auf dem Bauamt in Schönau und hat sich erkundigt, wie groß das Vorhaben sein darf, damit es verfahrensfrei ist. Mittlerweile wurde das Carport jedoch größer als die verfahrensfreie Größe. Der Vorsitzende hat mit dem Bauherren telefoniert und dieser wird einen Bauantrag nachreichen.

12) Wasserrechtliche Erlaubnis Rosenlochquelle 1 und 2

Der Vorsitzende teilt mit, dass hier mittlerweile die Entscheidung ergangen sei. Die Entscheidung sei soweit in Ordnung, bezüglich der Nebenabstimmungen habe man jedoch noch Änderungsbedarf. Die Entscheidung ist bis 31.12.2016 befristet und hat 1258 Euro gekostet.

13) Haushaltsplanung 2018

Erich Glaisner wird den Planentwurf in der Gemeinderatssitzung im Januar vorstellen. Der Vorsitzende teilt mit, dass er zusammen mit Jörg Lais nach der letzten Wahl ein Kopiergerät angeschafft hat. Hierfür ist eine monatliche Leasingrate in Höhe von 17 Euro zu leisten. Er hat Erich Glaisner gebeten in den Haushalt 2018 für die Anschaffung eines Notebook 1000 Euro einzustellen. Hierüber kann beim Haushaltsbeschluss nochmals gesprochen werden.

14) Fusion Kommunale Datenverarbeitungszweckverbände

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Kommunalen Datenverarbeitungszweckverbände mit der Datenzentrale fusionieren werden.

15) Ratsinformationssystem (RIS)

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob bei den Gemeinderäten Interesse hieran bestehe. Die Gemeinderäte Lais, Klingele und Burger würden dies gerne machen. Der Vorsitzende wird mit Hauptamtsleiter Dietmar Krumm sprechen, dass dieser in einer der nächsten Sitzungen dies vorstellen wird.

TOP 6: Verschiedenes

1) Müllablagerungen äußerer Rank

GR Burger teilt mit, dass ihm zugetragen wurde, dass im äußeren Rank wiederholt Papierablagerungen vorzufinden sind. Diese Ablagerungen sind leider momentan verschneit, aber ihm wurde ein Briefumschlag aus der Ablagerung gegeben. Der Vorsitzende wird sich darum kümmern.

2) Weidezäune niederlegen

GR Burger ist aufgefallen, dass die Weidezäune noch nicht niedergelegt wurden, er findet dies gefährlich. Es wird im Schönauer Anzeiger ein Hinweis erscheinen dies bitte zu erledigen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung.
Es schließt sich keine nichtöffentliche Sitzung an.

Zur Beurkundung:

Der Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Die Schriftführerin: